

Statistischer Bericht

F II - m 1 / 17

Baugenehmigungen in Thüringen Januar 2017

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 0361 57334 3210

Herausgegeben im April 2017

Heft-Nr.: 64/17

Preis: 0,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

3

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau

7

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2016 und 2017
- Anzahl - 8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2016 und 2017
- Veranschlagte Kosten - 8
3. Genehmigte Wohnungen 2016 und 2017 9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2016 und 2017 nach
Gebäudetypen 9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau)
nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar 2017 16
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau)
nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar 2017 16

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Januar 2017 10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar 2017 12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar 2017 13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Januar 2017 14

5. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	17
6. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	17
7. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	18
8. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	18
9. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar 2017 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	19

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Januar 2017

Im Januar 2017 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 381 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 8,2 Prozent bzw. 34 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im Vorjahresmonat.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von fast 107 Millionen EUR veranschlagt, 9,0 Prozent bzw. knapp 9 Millionen EUR mehr als im Januar 2016.

58,4 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 41,6 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Im Januar 2017 wurde der Bau von insgesamt 362 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahresmonat 340 Wohnungen weniger geplant.

Von diesen	362	Wohnungen sind
	261	in neuen Wohngebäuden,
	-	in neuen Nichtwohngebäuden,
	101	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Im Januar 2017 wurden 101 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt.

Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren im Januar 2017 mit 261 Wohnungen 19,9 Prozent bzw. 65 Wohnungen weniger geplant als im Januar 2016.

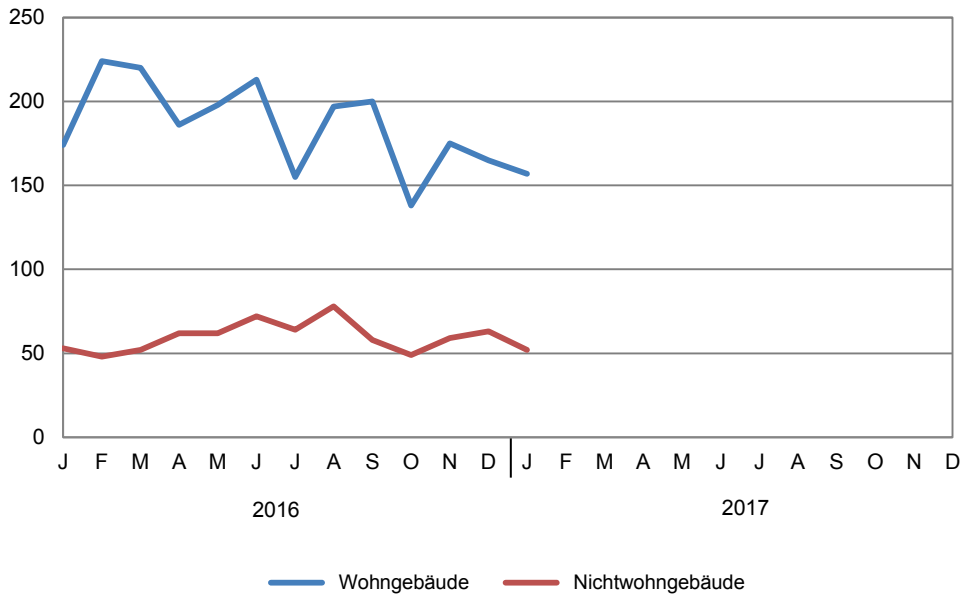
Bis Ende Januar 2017 wurden 160 neue Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäuser genehmigt. Die Zahl der genehmigten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern beläuft sich auf 55 genehmigte Wohnungen. Die restlichen 46 Wohnungen sind in Wohnheimen geplant.

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt 39 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 498 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 619 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 815 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben im Januar 2017 im **Nichtwohnbau** 97 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 32 060 Quadratmeter zum Bau frei. 52 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 29 840 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen.

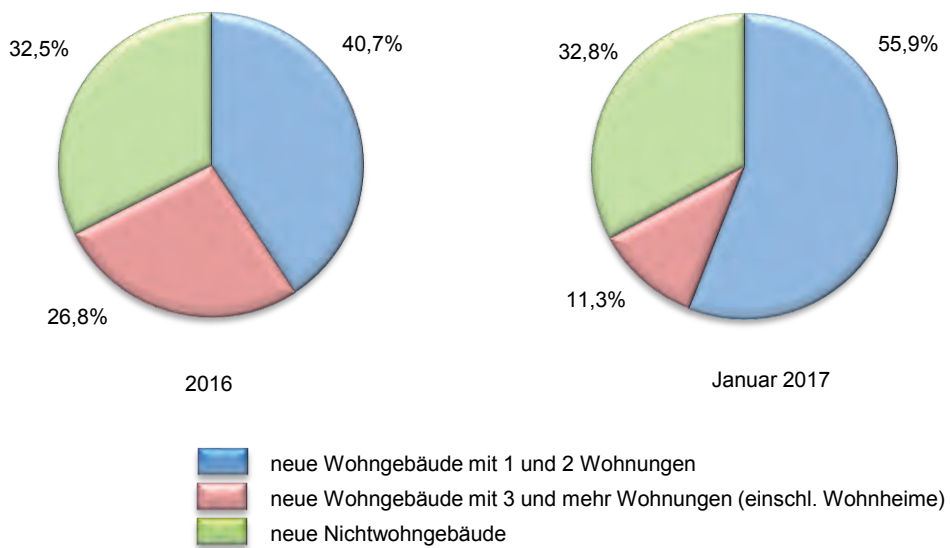
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen 44 Millionen EUR. Für neue Nichtwohngebäude wurden 19 Millionen EUR veranschlagt.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2016 und 2017**
- Anzahl -

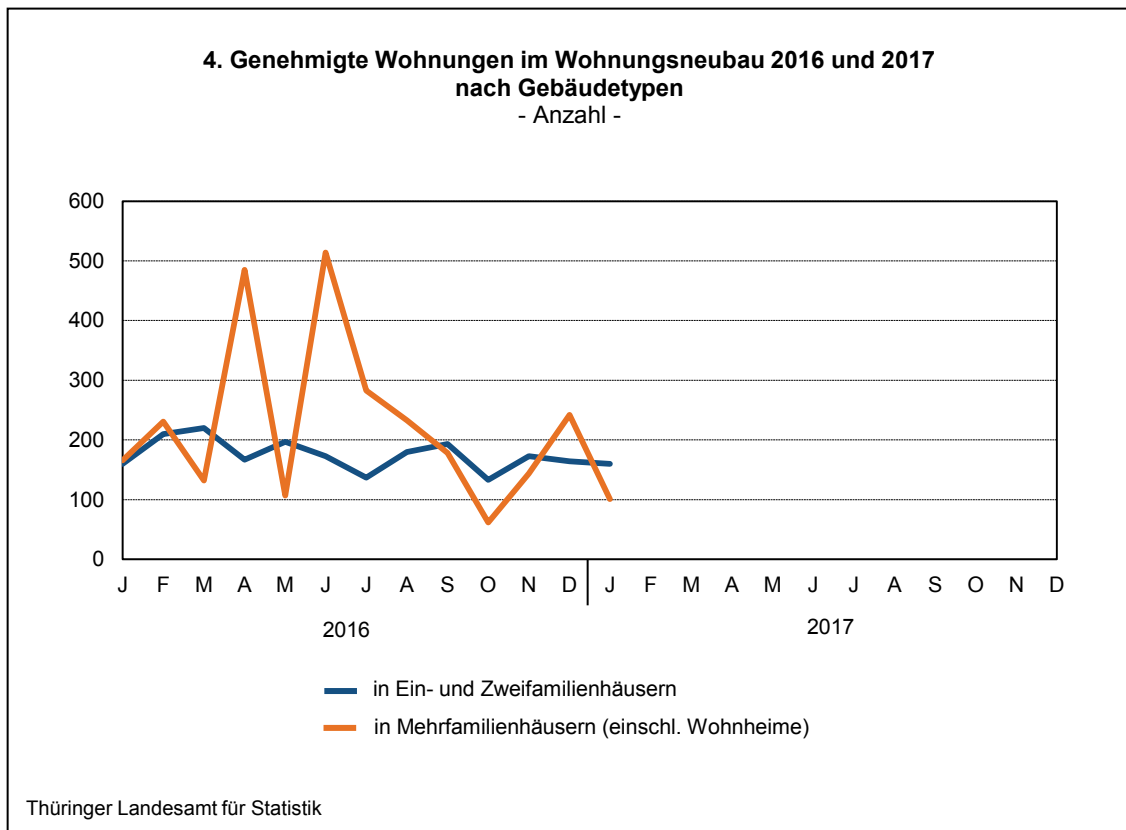
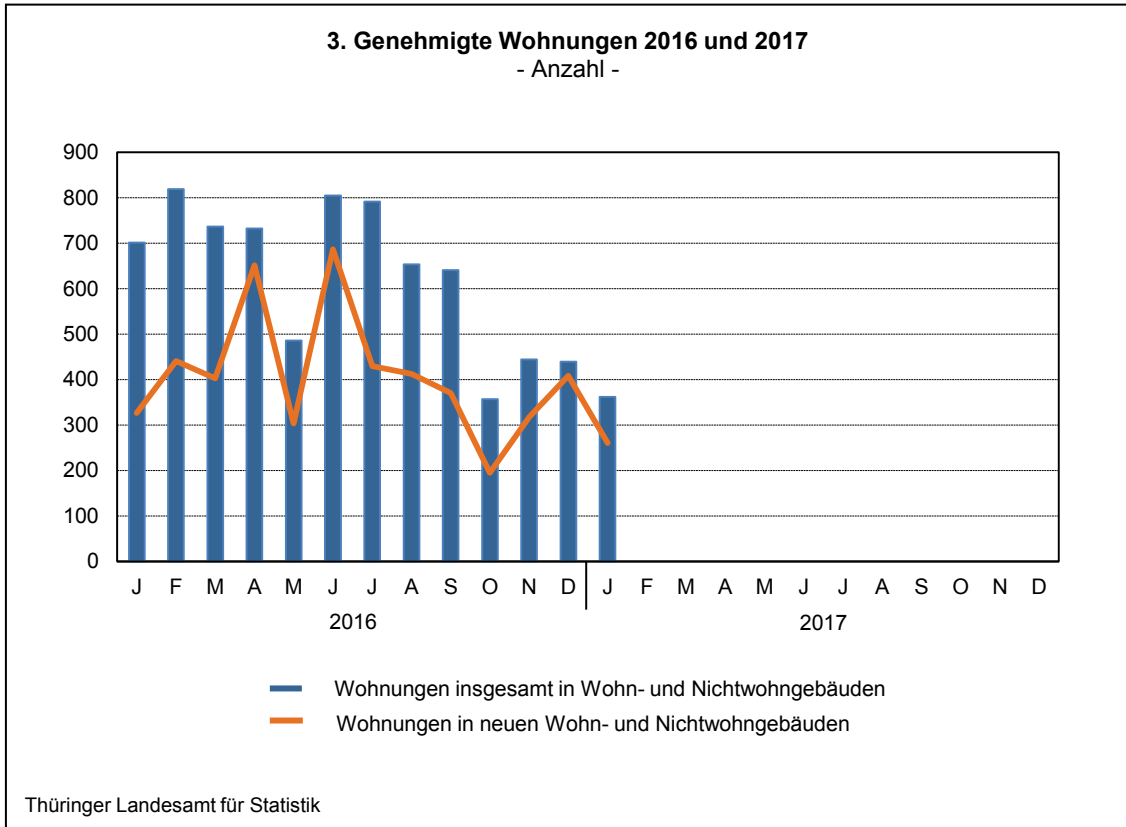


Thüringer Landesamt für Statistik

**2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und
Nichtwohngebäude 2015 und 2016**
- Veranschlagte Kosten -



Thüringer Landesamt für Statistik



1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis Januar 2017

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
2016	5 340	7 611	1 479 867	2 245	2 670	4 884	4 999	719 513	720	3 297	4 774	346 530

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8
2016	2,2	45,6	17,5	4,6	21,0	32,3	20,1	25,7	- 6,6	5,8	13,1	11,2

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen *) für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis Januar 2017

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
2016	5 340	7 611	1 479 867	2 245	2 670	4 884	4 999	719 513	720	3 297	4 774	346 530
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.	1 456	2 024	377 191	597	773	1 643	1 431	200 483	196	656	1 021	68 276
3. Vj.	1 402	2 087	434 088	552	699	1 204	1 304	196 801	200	871	1 134	105 329
4. Vj.	1 153	1 242	332 780	478	537	918	1 012	148 273	153	810	1 009	65 895
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April	437	733	113 126	186	263	652	479	66 354	62	218	315	20 629
Mai	468	486	109 021	198	185	304	350	48 751	62	242	350	24 239
Juni	551	805	155 044	213	325	687	602	85 378	72	197	356	23 408
Juli	442	792	144 640	155	224	420	413	60 776	64	239	330	28 682
August	481	654	156 169	197	243	413	469	72 192	78	302	423	51 485
September	479	641	133 279	200	232	371	421	63 833	58	329	382	25 162
Oktober	333	357	71 101	138	133	195	260	34 225	49	138	185	11 983
November	414	445	98 279	175	205	317	375	55 500	59	237	344	18 622
Dezember	406	440	163 400	165	199	406	377	58 548	63	784	1 199	74 160
2017												
1. Vj.												
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												
Januar	381	362	106 604	157	134	261	260	39 047	52	254	298	19 088
Februar												
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2017												
Januar	- 8,2	- 48,4	9,0	- 9,8	- 28,7	- 19,9	- 26,0	- 16,6	- 1,9	27,0	11,2	- 19,6
Februar												
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohngebäude Januar 2017

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
							ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Januar 2017									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	142	102	142	198	29 604
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	9	11	18	18	2 898
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	5	15	55	25	.
Wohnheime	2	46	46	.	1	6	46	20	.
Wohngebäude insgesamt	284	309	1 369	62 215	157	134	261	260	39 047
darunter mit Eigentumswohnungen	2	1	-	.	-	-	-	-	-
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	1	1	8	.	1	1	1	2	.
Unternehmen	32	65	169	18 359	5	11	55	28	.
davon									
Wohnungsunternehmen	23	- 27	39	13 781	3	4	6	6	1 225
Immobilienfonds	2	48	50	.	1	6	46	20	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	7	44	80	.	1	1	3	2	.
private Haushalte	241	234	1 165	42 720	142	120	196	225	34 387
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	9	27	.	9	2	9	6	720
Januar 2016									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	154	116	154	218	30 384
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	3	3	6	6	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	15	61	135	115	13 154
Wohnheime	7	256	334	4 742	2	7	31	13	.
Wohngebäude insgesamt	313	665	2 216	62 785	174	188	326	352	46 802
darunter mit Eigentumswohnungen	6	30	114	3 322	3	13	28	25	3 230
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	6	143	209	3 621	2	7	31	13	.
Unternehmen	25	136	519	15 650	16	49	109	91	11 760
davon									
Wohnungsunternehmen	13	76	282	9 975	9	33	77	62	7 770
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	12	60	237	5 675	7	15	32	30	3 990
private Haushalte	279	333	1 396	42 275	155	122	170	229	31 502
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	53	92	1 239	1	9	16	19	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	- 12	- 14	- 12	- 21	- 780
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	6	8	12	12	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	- 10	- 46	- 80	- 90	.
Wohnheime	- 5	- 210	- 288	.	- 1	- 1	15	7	.
Wohngebäude insgesamt	- 29	- 356	- 847	- 570	- 17	- 54	- 65	- 91	- 7 755
darunter mit Eigentumswohnungen	- 4	- 29	- 114	.	- 3	- 13	- 28	- 25	- 3 230
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	- 5	- 142	- 201	.	- 1	- 6	- 30	- 11	.
Unternehmen	7	- 71	- 350	2 709	- 11	- 38	- 54	- 63	.
darunter									
Wohnungsunternehmen	10	- 103	- 243	3 806	- 6	- 29	- 71	- 55	- 6 545
private Haushalte	- 38	- 99	- 231	445	- 13	- 2	26	- 4	2 885
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	- 44	- 65	.	8	- 7	- 7	- 13	.

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohngebäude Januar 2017

Gebäudeart ----- Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 Euro
Januar 2017									
Anstaltsgebäude	7	- 1	57	10 706	2	4	11	-	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	17	-	1 448	1	9	15	-	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	45	-	1 543	8	29	44	-	1 357
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	59	245	- 4	28 577	36	209	222	-	15 089
Fabrik- und Werkstattgebäude	19	45	- 1	8 926	9	19	35	-	2 001
Handels- und Lagergebäude	22	185	- 1	16 970	15	185	176	-	12 611
Hotels und Gaststätten	4	6	- 3	2 376	1	2	3	-	225
Sonstige Nichtwohngebäude	16	15	-	2 115	5	4	7	-	883
Nichtwohngebäude insgesamt	97	321	53	44 389	52	254	298	-	19 088
Öffentliche Bauherren	9	8	-	.	2	1	3	-	.
Unternehmen	51	280	29	35 530	29	237	267	-	16 994
davon:									
Wohnungsunternehmen	2	- 18	36	.	-	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	6	42	-	.	5	28	42	-	1 310
Produzierendes Gewerbe	19	131	- 1	12 692	11	106	120	-	5 716
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	24	124	- 6	14 773	13	104	106	-	.
Private Haushalte	35	33	3	2 849	21	16	29	-	1 829
Organisationen o. Erwerbszweck	2	-	21	.	-	-	-	-	-
Januar 2016									
Anstaltsgebäude	2	2	-	.	1	1	2	-	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	3	11	2 253	2	4	7	-	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	6	10	-	.	5	10	15	-	918
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	55	267	6	21 040	28	157	194	1	15 445
Fabrik- und Werkstattgebäude	19	89	4	6 728	6	19	24	-	2 560
Handels- und Lagergebäude	14	137	- 1	9 965	5	120	128	0	8 727
Hotels und Gaststätten	3	26	1	3 293	2	10	25	1	.
Sonstige Nichtwohngebäude	32	46	20	10 157	17	28	51	-	6 559
Nichtwohngebäude insgesamt	102	328	37	35 053	53	200	268	1	23 738
Öffentliche Bauherren	12	2	18	2 265	5	4	8	-	1 116
Unternehmen	39	275	3	22 925	22	170	206	1	17 651
davon:									
Wohnungsunternehmen	3	16	-	1 640	2	11	16	-	.
Immobilienfonds	1	7	-	.	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	3	13	-	.	3	9	13	-	.
Produzierendes Gewerbe	17	108	1	6 612	8	37	48	-	3 108
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	15	130	2	13 598	9	113	129	1	12 523
Private Haushalte	41	20	5	2 122	23	9	23	-	977
Organisationen o. Erwerbszweck	10	31	11	7 741	3	17	31	-	3 994
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Nichtwohngebäude insgesamt	- 5	- 7	16	9 336	- 1	54	30	- 1	- 4 650
Öffentliche Bauherren	- 3	6	- 18	782	- 3	- 3	- 6	-	- 851
Unternehmen	12	5	26	12 605	7	67	61	- 1	- 657
Private Haushalte	- 6	13	- 2	727	- 2	7	6	-	852
Organisationen o. Erwerbszweck	- 8	- 31	10	- 4 778	- 3	- 17	- 31	-	- 3 994

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³
1	Stadt Erfurt	27	6	31	24	4 750	15	11
2	Stadt Gera	10	16	2	6	2 367	3	2
3	Stadt Jena	34	5	13	18	12 452	9	8
4	Stadt Suhl	5	6	1	1	1 343	1	1
5	Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-	-
6	Stadt Eisenach	6	51	37	26	13 371	1	1
7	Eichsfeld	27	35	40	34	7 929	13	12
8	Nordhausen	8	0	4	8	1 151	4	3
9	Wartburgkreis	37	29	26	29	7 090	21	12
10	Unstrut-Hainich-Kreis	22	25	31	21	5 135	9	12
11	Kyffhäuserkreis	-	-	-	-	-	-	-
12	Schmalkalden-Meiningen	27	15	14	21	8 590	14	11
13	Gotha	31	68	77	46	8 075	6	10
14	Sömmerda	11	12	- 28	9	6 742	3	3
15	Hildburghausen	6	8	5	5	1 004	5	3
16	Ilm-Kreis	13	35	5	9	3 540	7	6
17	Weimarer Land	18	- 10	33	26	2 869	10	7
18	Sonneberg	5	3	2	3	535	2	2
19	Saalfeld-Rudolstadt	21	- 1	6	20	6 958	9	6
20	Saale-Holzland-Kreis	16	12	22	22	4 523	5	8
21	Saale-Orla-Kreis	14	12	4	9	2 038	5	4
22	Greiz	23	8	9	17	3 318	7	6
23	Altenburger Land	20	4	28	20	2 824	8	7
24	Thüringen	381	338	362	375	106 604	157	134
	davon							
25	kreisfreie Städte	82	84	84	75	34 283	29	23
26	Landkreise	299	254	278	299	72 321	128	112
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	Januar 2016	415	313	702	549	97 838	174	188

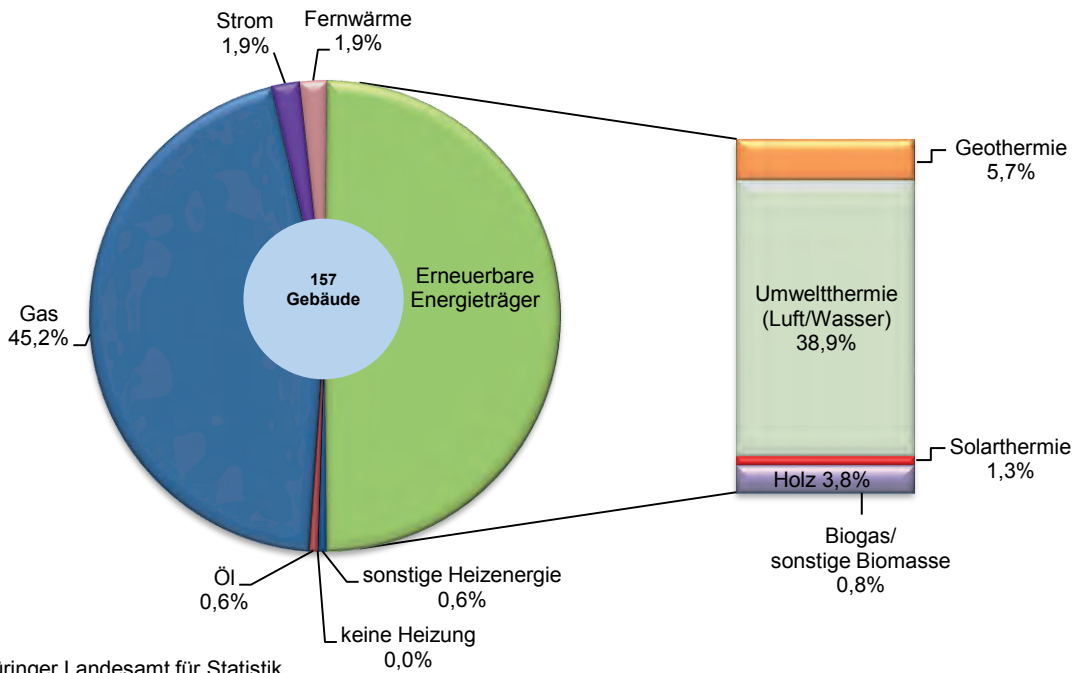
*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
2017**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
ins- gesamt	Wohn- fläche	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	
15	20	15	11	15	1	2	3	-	1
3	4	3	2	3	2	2	3	-	2
12	16	9	8	12	1	4	4	-	3
1	1	1	1	1	2	6	6	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	1	1	1	1	4	81	67	-	6
17	25	12	10	13	3	12	25	-	7
4	7	4	3	4	-	-	-	-	8
21	24	21	12	21	5	16	25	-	9
30	21	8	8	11	4	8	12	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
15	20	14	11	15	3	1	2	-	12
51	27	5	4	5	7	73	79	-	13
6	4	2	2	3	2	3	6	-	14
5	5	5	3	5	1	2	6	-	15
7	10	7	6	7	2	27	27	-	16
10	14	10	7	10	2	1	1	-	17
2	3	2	2	2	2	1	2	-	18
9	13	9	6	9	-	-	-	-	19
16	15	4	2	4	3	4	9	-	20
5	7	5	4	5	4	6	10	-	21
7	10	7	6	7	2	4	7	-	22
24	13	7	6	7	2	4	4	-	23
261	260	151	113	160	52	254	298	-	24
32	43	29	23	32	10	95	83	-	25
229	218	122	92	128	42	162	215	-	26
326	352	157	119	160	53	200	268	1	27

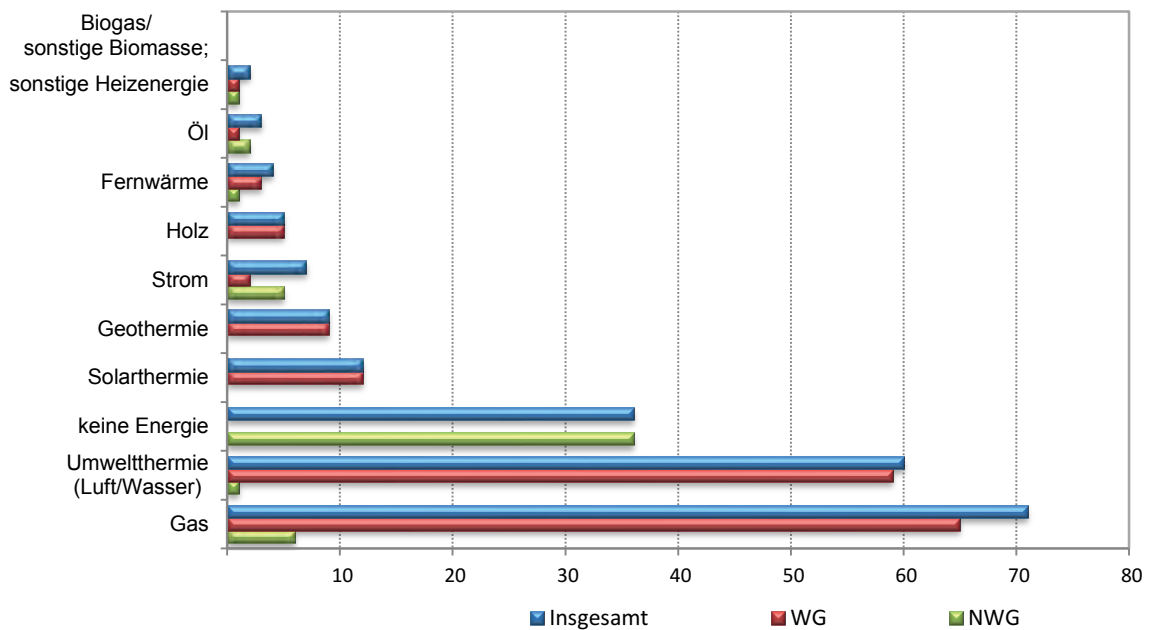
**5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar 2017**

- Anzahl -



**6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar 2017**

- Anzahl -



5. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude				Wohnungen	
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	75	116	68	4	3	40
davon						
Öl	1	1	1	-	-	-
Gas	71	112	64	4	3	40
Strom	3	3	3	-	-	-
Erneuerbare Energie	78	96	71	5	2	15
davon						
Geothermie	9	9	9	-	-	-
Umweltthermie ²⁾	61	79	54	5	2	15
Solarthermie	2	2	2	-	-	-
Holz	6	6	6	-	-	-
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	3	3	3	-	-	-
Sonstige ³⁾	1	46	-	-	1	46
Insgesamt	157	261	142	9	6	101

6. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	33	-	8	24	2	11	1
Konventionelle Energie	14	1	-	10	6	4	2
davon							
Öl	3	-	-	3	3	-	-
Gas	10	1	-	6	3	3	2
Strom	1	-	-	1	-	1	-
Erneuerbare Energie	3	-	-	1	1	-	2
davon							
Geothermie	-	-	-	-	-	-	-
Umweltthermie ²⁾	1	-	-	-	-	-	1
Solarthermie	-	-	-	-	-	-	-
Holz	1	-	-	-	-	-	1
Biogas/Biomethan	1	-	-	1	1	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	1	-	-	1	-	-	-
Sonstige ³⁾	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	52	1	8	36	9	15	5

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

7. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude	Wohnungen		
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	68	109	61	4	3	40
davon						
Öl	1	1	1	-	-	-
Gas	65	106	58	4	3	40
Strom	2	2	2	-	-	-
Erneuerbare Energie	85	103	78	5	2	15
davon						
Geothermie	9	9	9	-	-	-
Umweltthermie ²⁾	59	77	52	5	2	15
Solarthermie	12	12	12	-	-	-
Holz	5	5	5	-	-	-
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	3	3	3	-	-	-
Sonstige ³⁾	1	46	-	-	1	46
Insgesamt	157	261	142	9	6	101

8. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
	Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude					
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	36	-	8	26	4	11	2
Konventionelle Energie	13	1	-	9	5	4	2
davon							
Öl	2	-	-	2	2	-	-
Gas	6	-	-	4	2	2	1
Strom	5	1	-	3	1	2	1
Erneuerbare Energie	1	-	-	-	-	-	1
davon							
Geothermie	-	-	-	-	-	-	-
Umweltthermie ²⁾	1	-	-	-	-	-	1
Solarthermie	-	-	-	-	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-	-	-
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	1	-	-	1	-	-	-
Sonstige ³⁾	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	52	1	8	36	9	15	5

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

9. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar 2017 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					ohne Heizung
			davon sind ...					
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
Neubau Insgesamt								
1	Wohngebäude zusammen	157	3	-	152	1	1	-
2	darin: Wohnungen	261	3	-	211	46	1	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	142	3	-	138	-	1	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	9	-	-	9	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	5	-	-	5	-	-	-
6	darin: Wohnungen	55	-	-	55	-	-	-
7	Wohnheime	1	-	-	-	1	-	-
8	darin: Wohnungen	46	-	-	-	46	-	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	-	-
10	darin: Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	52	1	1	15	-	2	33
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	2	-	-	2	-	-	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	1	-	-	1	-	-	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	8	-	-	-	-	-	8
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	36	1	1	9	-	1	24
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	9	-	1	5	-	1	2
17	Handelsgebäude	2	-	-	1	-	-	1
18	Warenlagergebäude	13	-	-	3	-	-	10
19	Hotels und Gaststätten	1	1	-	-	-	-	-
20	Sonstige Nichtwohngebäude	5	-	-	3	-	1	1
Neubau Fertigteilbau								
1	Wohngebäude zusammen	27	1	-	24	1	1	-
2	darin: Wohnungen	72	1	-	24	46	1	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	26	1	-	24	-	1	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
6	darin: Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
7	Wohnheime	1	-	-	-	1	-	-
8	darin: Wohnungen	46	-	-	-	46	-	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	-	-
10	darin: Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	28	1	-	9	-	1	17
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	1	-	-	1	-	-	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	4	-	-	-	-	-	4
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	21	1	-	6	-	1	13
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	5	-	-	3	-	1	1
23	Handelsgebäude	1	-	-	-	-	-	1
25	Warenlagergebäude	11	-	-	3	-	-	8
27	Hotels und Gaststätten	1	1	-	-	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	2	-	-	2	-	-	-

